

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SK/027(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	Mittwoch, 29.11.2006	SKMD Krankenhaus Olvenstedt Beratungsraum Magistrale	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigk.
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift 25(IV)06 vom 04.10.2006
- 4 Zwischenbericht Wirtschaftsplan 2006 per 30.09.2006
- 5 Wirtschaftsplan 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg
Vorlage: DS0461/06
- 6 Budget und Pflegesätze 2006 für das Städtische Klinikum Magdeburg
Vorlage: DS0496/06
- 7 Verschiedenes

Anwesend:
Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigk.
-

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Bröcker, begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

Die Tagesordnung wird bestätigt.

6 Stimmen	-	Ja
0 Stimmen	-	Nein
0 Stimmen	-	Enthaltung

3. Bestätigung der Niederschrift 25(IV)06 vom 04.10.2006
-

Die Niederschrift 25(IV)06 vom 04.10.2006 wird bestätigt.

5 Stimmen	-	Ja
0 Stimmen	-	Nein
1 Stimme	-	Enthaltung

4. Zwischenbericht Wirtschaftsplan 2006 per 30.09.2006
-

Frau Dr. Neumann informiert zum Zwischenbericht.

Im August sind Leistungen zurückgegangen. Durch die Streiks kam es ebenfalls zur Verschiebung im Marktanteil. Die Erträge liegen per 30.09.06 bei 98,72 %.

Das Leistungsgeschehen per 31.10.2006 wird in einer Präsentation vorgestellt. Zum Jahresende wird mit einem negativen Ergebnis gerechnet.

Frau Bröcker hinterfragt, wie es mit dem Bettenmanagement aussieht. Herr Dr. Braunsdorf berichtet, dass es schwer ist, die deutsche Krankenhausgeschichte zu ändern. Jeder Klinik und jedem Chefarzt waren Planbetten zugeordnet. Es wird jedoch daran gearbeitet. Nach dem Umzug KHA nach KHO wird dieses Thema erneut aufgegriffen.

Der Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan per 30.09.2006 wird zur Kenntnis genommen.

5. Wirtschaftsplan 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg
Vorlage: DS0461/06
-

Frau Dr. Neumann informiert zum Wirtschaftsplan 2007.

Der Landesbasisfallwert wird ab 2007 nochmals erhöht, was dem Klinikum zugute kommt. Tarifsteigerungen, Erhöhung der Kosten Wasser, Gas und Strom, die Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie die Gesundheitsreform stehen an.

Der Tarifvertrag des Marburger Bundes steht auch noch nicht. Es wurden im November Abschlagzahlungen zur Jahressonderzahlung getätigt.

Frau Bröcker hinterfragt die Entwicklung bei der Abfindungsregelung.

Frau Dr. Neumann berichtet, dass bis jetzt 54 Mitarbeiter einen Antrag gestellt haben. Das sind viel mehr als erwartet. 1,6 Mio. € sind bisher im Wirtschaftsplan 2007 eingestellt. Es kommen ca. noch 1,5 Mio. zusätzlich dazu. Ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan ist nicht notwendig, da die Veränderung unter 5 % liegt.

Die Anträge werden im Klinikum geprüft. Dem Ansinnen der Mitarbeiter soll nachgekommen werden, da die Abfindungsregelung eine bessere Lösung des Stellenabbaus als die Kündigung ist.

Diese Variante ist kostengünstiger, als die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter nach Kündigung bis März 2008. Das ist der früheste Termin des Ausscheidens unter Berücksichtigung des Zeithorizontes bei Inanspruchnahme der Einigungsstelle.

Frau Petzold berichtet, dass der Wirtschaftsplan nicht durch den FB 02 mitgezeichnet wurde. Es wurde eine Stellungnahme abgegeben die beinhaltet, dass dem FB 02 ein nachvollziehbares Konsolidierungskonzept vorzulegen ist. Dieses wurde durch das Klinikum erarbeitet und dem FB 02 zur Verfügung gestellt. Frau Petzold bedankt sich im Namen von Herrn Zimmermann für die gute Datei. Es wird noch darum gebeten, diese Datei laufend zu aktualisieren. Dies sollte zu den Quartalsberichten erfolgen. Seitens des FB 02 bestehen keine Bedenken mehr zum Wirtschaftsplan 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg.

Herr Dr. Reichel hinterfragt, ob aus dem KHA mehr Anträge zur Abfindungsregelung gekommen sind. Herr Padberg verneint. Es geht ausschließlich nach Dienstarten.

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Städtischen Klinikums Magdeburgs 2007 wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1 Im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen in Höhe von 104.020.786 Euro und Erträgen in Höhe von 104.020.786 Euro.
 - 1.2 Im Bereich des Vermögensplanes mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.048.500 Euro.
 - 1.3 Mit dem Höchstbetrag für Kassenkredite in Höhe von 16.500.000 Euro.
2. Der Finanzplan 2006 - 2010 des Städtischen Klinikums wird zur Kenntnis genommen.

6 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

6. Budget und Pflegesätze 2006 für das Städtische Klinikum Magdeburg
 Vorlage: DS0496/06

Der Betriebsausschuss beschließt: BA-SK 037-27(IV)06

Das Budget und die Pflegesätze für das Städtische Klinikum werden bestätigt.

6 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

7. Verschiedenes

Übertarifliche Abfindungsregelung

In der IST-Besetzung 2006 sind 179,41 Stellen in allen Dienstarten abzubauen. Davon sind 124 VK befristete Arbeitsverträge, die auslaufen. Es verbleiben noch 59 Stellen, die abzubauen sind. Neben den übertariflichen Abfindungen wird der Stellenabbau auch durch Teilzeitregelung und anderen Varianten geprüft.

Der sozialvertragliche Abbau ist soweit beendet. Es wird empfohlen, dies in die Bereiche des Klinikums zu übermitteln.

Die Stadt hat 3 Hausmeisterstellen ausgeschrieben. Da der technische Dienst im Klinikum noch 9 Stellen abbauen muss, wäre eine Besetzung mit diesen Mitarbeitern wünschenswert.

Ansiedlung von niedergelassenen Ärzten am Klinikum

Herr Dr. Reichel hinterfragt, wie es mit der Ansiedlung von niedergelassenen Ärzten aussieht.

Frau Dr. Neumann berichtet, dass Verhandlungen laufen.

Ein Kinderkardiologe wird an das Klinikum kommen. Des Weiteren wird sich ein Neurochirurg einmieten. Ebenfalls hat eine Dialyseklinik Bedarf mit 30 Plätzen angemeldet. Baukapazität muss geschaffen werden. Eine Entscheidung ist bis zum 15.12.2006 erforderlich.

Des Weiteren ist ein ambulantes OP-Zentrum geplant. Kooperationsvereinbarungen mit niedergelassenen Ärzten zur amb. OP sind angedacht.

Die Situation ändert sich täglich. Bei der Strahlenklinik läuft zurzeit die Erfassung. Die Architekten planen den Bau. Der ambulante und stationäre Anteil muss mit den Kassen geklärt werden.

Name des Klinikums

Herr Dr. Hildebrand hinterfragt, ob das Klinikum Einwände hätte, wenn der Stadtrat den Antrag stellen würde, dass das Städtische Klinikum wieder den Namen Walter-Friedrich tragen sollte.

Frau Dr. Neumann führt aus, dass das Logo, Formblätter und Kopfbögen den Namen „Städtisches Klinikum“ tragen. Auch in der Eigenbetriebssatzung steht der Name „Städtisches Klinikum Magdeburg“. Es muss eine gemeinsame Identität bei der Zusammenführung des KHA und des KHO gefunden werden. Dies drückt der Name „Städtische Klinikum Magdeburg“ aus. Frau Bröcker schlägt vor, den Namen „Walter-Friedrich“ in anderer Weise zu würdigen, z. B. durch Benennung eines Platzes oder einer Straße in der Nähe des Klinikums. Herr Dr. Reichel empfiehlt, dieses Thema in die „AG Namen“ der Stadt mit einzubringen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Bröcker
Vorsitzende/r

Schönian
Schriftführer/in